

Verleihung des Heine-Preises 2018

Sa, 1. Dezember, 14 Uhr/ Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses
Der Einlass ist nur mit einer Eintrittskarte möglich.

Der italienische Jurist und Politiker **Prof. Dr. Leoluca Orlando**, Bürgermeister von Palermo, wird mit dem Heine-Preis 2018 der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. Die Laudatio hält **Wim Wenders**.

Die Jury begründete ihr Votum wie folgt:

»Der Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf 2018 wird an **Leoluca Orlando**, den Bürgermeister von Palermo, verliehen. Leoluca Orlando's Einsatz bei der Aufnahme von Flüchtlingen an der Schnittstelle zwischen Afrika und Europa ist vorbildlich – ganz im Sinne der Grundrechte des Menschen und der Statuten des Heine-Preises.

Mutig und konsequent hat **Leoluca Orlando** den Kampf gegen die Mafia geführt und damit seiner Heimatstadt Palermo erfolgreich das demokratische Selbstbewusstsein zurückgegeben. Nicht zuletzt dank **Leoluca Orlando** ist Palermo in diesem Jahr zur 'Italienischen Kulturhauptstadt' erklärt worden.«

Der Einlass ist nur mit einer Eintrittskarte möglich. Ein begrenztes Kartenkontingent wird zur Verfügung stehen. Interessierte können sich vormerken lassen. (Tel. 0211-8995571 oder Email: heinepreis@duesseldorf.de).



© Landeshauptstadt Düsseldorf/Melanie Zanin

»Ideen. Das Buch Le Grand« Heine-Lesung mit Andrea Sawatzki

Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr/ Palais Wittgenstein

Andrea Sawatzki liest aus Heinrich Heines «Ideen. Das Buch Le Grand». Eine Lesung im Rahmen der Reihe »Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution«.

Begrüßung: Oberbürgermeister **Thomas Geisel**,
Grußwort des Heine-Preisträgers 2018 **Prof. Dr. Leoluca Orlando**,
Ingmar Schwindt spielt am Konzertflügel Werke von Robert Schumann.

Der Eintritt ist frei. Verbindliche Anmeldungen bitte unter 0211 - 899 5571 oder per Email: martina.schmalz@duesseldorf.de. Die Eintrittskarten können dann an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Heine-Haus
Literaturhaus Düsseldorf

Ausstellung zur Geschichte des Heine-Preises (1972 – 2018)

2. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019
in den Sonderausstellungsräumen des Heine-Instituts

Der Heinrich-Heine-Preis der Stadt Düsseldorf gehört zweifelsohne zu den bedeutendsten Literatur- und Persönlichkeitspreisen in Deutschland. Die Ausstellung widmet sich den Biographien der Preisträgerinnen und Preisträgern wie Max Frisch, Richard von Weizsäcker, Wolf Biermann, Hans Magnus Enzensberger, Elfriede Jelinek, Jürgen Habermas, Alexander Kluge und A. L. Kennedy.



Andrea Sawatzki © Bruno Berkel

21. Forum Junge Heine Forschung

Sa. 8. Dezember 2018, 10 bis 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Bereits zum 21. Mal laden die Heinrich-Heine-Gesellschaft das Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen.

10:00 Uhr Begrüßung **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**,
Prof. Dr. Volker Dörr, **Felix Droste**

10:15 Uhr **William Ohm** (Toronto)
Die durchgeistigte Körpersprache: Sensualismus und Stil in Heines Philosophieschrift

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Dr. Michael Rodegang Drescher** (Heidelberg)
Lachende Exorzismen: Mythologische Resignifikation in Heines *Deutschland. Ein Wintermärchen*

12:00 Uhr **Nora Schön** (Düsseldorf)
»Nur in der Tiefe des Gemüthes« – »Freiheit, »Nation« und »Politische Lyrik« in Heinrich Heines Zeitgedichten

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Gesa Jessen** (Oxford - Berlin)
»und dass ich selbst wieder zerrinnen möchte in süße Atome« – zu der Dynamik von Wasser und Gender in Heinrich Heines früher Dichtung und Prosa

14:30 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr **Hannah Pillin** (München)
Semantische Dimensionen in Heines Dichtung und ihrer Vertonung

15:30 Uhr **Vera Höltschi** (Brüssel - Namur) Heinrich Heines Doktor Faust. Das Balletlibretto als Literatur

16:15 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Sibel Baran** (Ankara)
Motivanalyse des Novellenfragments *Florentinische Nächte* von Heinrich Heine

17:15 Uhr **Julia Kristina Kitzmann** (Tübingen)
Demaskierung der Gewalt. Intertextuelle Bezüge zwischen Heines *Die weiße Blume* und Goethes *Heidenröslein*

Leitung und Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**,
Prof. Dr. Volker Dörr

Heines Geburtstag

Do. 13. Dezember, ab 17 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

»Er lobt sich so stark, daß die Räucherkerzchen im Preise steigen«, notiert Heinrich Heine 1831. Im Dezember 2018 – ganze 222 Jahre nach seiner wahrscheinlichen Geburt – möchten wir Heinrich Heine ebenfalls den ganzen Tag so sehr loben und feiern, dass Engpässe in der hiesigen Räucherstäbchen-Industrie zu erwarten sind.

Heine-Hotline

Gerne nimmt Heinrich Heine Ihre Geburtstagsgrüße und -glückwünsche an unserer Heine-Hotline am 13. Dezember zwischen 10 und 11 Uhr unter der Telefonnummer 0211-8996009 entgegen. Als kleines Dankeschön liest er ein Gedicht für Sie!

Projekt-Chor »Loreley«

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen Heine ein Geburtstagsständchen in Form der »Loreley« singen und ihn gebührend hochleben lassen. An seinem Geburtstag treffen wir uns um 17 Uhr vor dem Heinrich-Heine-Institut und gehen Richtung Maxschule, um dort – unterstützt von zahlreichen weiteren kleinen und großen Sängerinnen und Sängern – seine »Loreley« zu intonieren. Alle Tonlagen, geübte und ungeübte Sängerinnen und Sänger sind zu diesem Gemeinschaftserlebnis herzlich eingeladen. Nach einem Abstecher zum Heine-Denkmal von Bert Gerresheim geht es um 18 Uhr zu einer kleinen Erfrischung und heißen Getränken zurück ins Heine-Institut.

Geburtstagsinterview und Lesung

Um 18.30 Uhr zeigen wir ein Geburtstagsinterview von **Dr. Martin Roos** mit Heinrich Heine. **Nina Sträter** und **Karsten Lehl** rezitieren anschließend aus Heines Texten.



Thomas Karl Hagen © H-H-I

Erstes poetisches Wandelkonzert zu Heines »Buch der Lieder«

Sa. 15. Dezember, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

In Heinrich Heines weltweit einziger Dauerausstellung »Romantik und Revolution« findet an dem Wochenende nach seinem Geburtstag erstmalig ein poetisches Wandelkonzert statt. Der Schauspieler **Thomas Karl Hagen** rezitiert kostümiert als Heinrich Heine aus dem »Buch der Lieder«, **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** wandelt mit den Besucherinnen und Besuchern durch die Ausstellung und präsentiert ihre Lieblingsexponate, **Frederike Möller** spielt auf Toy-Pianos und dem Tafelklavier im »Zeitgenossen«-Raum. Eine anschauliche literarisch-musikalische Zeitreise!

Lesung zu den Frauen der Heine-Familie

So. 16. Dezember, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»[...] gibt es doch niemand auf der Welt in dessen Gesellschaft es mir wohler zu Muth wäre als in der meiner Schwester.« – schreibt Heinrich Heine an seine Schwester Charlotte Embden, geborene Heine.

In der Lesung dreht sich alles rund um die Frauen der Heine-Familie, Heinrich Heines Verhältnis zu seiner Schwester und seiner Ehefrau Mathilde. Der Schauspieler **Thomas Karl Hagen** und Dr. Sabine Brenner-Wilczek werden dabei Texte rezitieren, bei denen die Frauen der Heine-Familie im Mittelpunkt stehen. Musikalisch wird die Veranstaltung von **Frederike Möller** begleitet. Für das leibliche Wohl sorgen Heißgetränke und Weihnachtsplätzchen.



Frederike Möller

LESUNGEN, KONZERTE UND MEHR

Rolfrafael Schröder 90

So. 09. Dezember 2018, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Rolfrafael Schröder, Autor und jahrzehntelang umtriebiger Impresario des Literaturlebens in Düsseldorf und NRW, wird 90 Jahre! 1980 begründete er das Literaturbüro NRW, das erste auf deutschem Boden. Später gründete und leitete er das Künstlerdorf Schöppingen. Zu seinem Ehrentag lesen Freunde und Weggefährten Texte von ihm vor: **Dr. Eugen Gerritz, Albrecht Kaltenhäuser, Monica Leuer-Rost, Jens Prüss, Wolfgang Schiffer, Ewa Teilmans** und **Markus von Hagen**. Der Jubilar selbst trägt ebenfalls vor. Für musikalische Begleitung ist gesorgt. Es moderiert Michael Serrer, Nachfolger von **Rolfrafael Schröder** als Leiter des Literaturbüros NRW.

Eine Veranstaltung des Literaturbüros Düsseldorf und des Heinrich-Heine-Instituts der Landeshauptstadt Düsseldorf



Rolfrafael Schröder

Heinrich Böll in Moskau - Lew Kopelew in Köln

Do. 10. Januar 2019, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut
Eine deutsch-russische Freundschaft und die Literaturbeziehungen zwischen beiden Ländern in den 1960er/1970er Jahren. Ein Vortrag von Prof. Dr. Beate Fieseler

Heinrich Böll gehörte zu den in der UdSSR populärsten ausländischen Schriftstellern. Seine Werke erreichten dort

Millionenaufgaben. Von seinem ersten Moskau-Aufenthalt im Jahr 1962 datiert die enge Beziehung zu dem Germanisten, Übersetzer und Memoiren-Autor **Lew Kopelew** – eine »Freundschaft auf den ersten Blick« (Böll), die bis zu Bölls Tod im Jahr 1985 andauerte und viele weitere deutsch-russische Kontakte und literarische Begegnungen ermöglicht hat. Lew Kopelew wiederum, der 1981 aus der Sowjetunion ausgebürgert wurde, realisierte noch als 70-Jähriger mit großem Elan die selbstgestellte Aufgabe als Grenzgänger und Brückenbauer. Sein »Wuppertaler Projekt« mit der 10-bändigen Reihe »West-östliche Spiegelungen« ist ein bemerkenswerter Beitrag zu dem Versuch, Deutsche und Russen einander näher zu bringen. Der Vortrag erinnert an diese Schriftstellerfreundschaft und die Hoffnungen, die sich in West und Ost daran knüpften. **Beate Fieseler** ist Professorin für Geschichte und Kulturen Osteuropas an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Im Rahmen der Ringvorlesung »Die Bonner Republik. Forschung - Diskurs - Öffentlichkeit«. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Moderne im Rheinland e.V.



Adolph Schroedter, Düsseldorf, Malerschule

Heinrich Heine und Don Quijote – Begegnungen zwischen der deutschen und der spanischen Romantik

Mi. 16. Januar 2019, 18 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

In Heinrich Heines Werk ist Spanien sehr präsent: Neben einem Vorwort zum Don Quijote verfasste er zwei Gedichte und eine Tragödie um den Mauren »Almansor«, dessen Geschichte um 1500 in Granada spielt. Diese Werke verweisen symptomatisch

auf die besondere transkulturelle Begegnung zwischen Spanien und Deutschland zu seiner Zeit: Für die deutsche Romantik, beginnend mit der Spanienbegeisterung der Gebrüder Schlegel, bildet die spanische Kultur des Mittelalters und der Siglos de Oro eine beliebte Projektionsfläche für romantische Ideale. Die spanische Romantik ist hingegen stark beeinflusst von Werken der deutschen Zeitgenossen. Mit diesen Transfer- und Übersetzungsprozessen befassen sich Studierende der Masterstudiengänge Romanistik und Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in einem Seminar unter der Leitung von PD Dr. Vera Elisabeth Gerling.

Im Heinrich-Heine-Institut bieten die SeminarteilnehmerInnen anhand verschiedener Beispiele Einblicke in die literarischen Transfer- und Übersetzungsprozesse dieser besonderen kulturellen Begegnung und laden zur gemeinsamen Diskussion darüber ein.

Leitung: PD Dr. Vera Elisabeth Gerling

Vortrag Integration in der postmigrantischen Gesellschaft

Di. 22. Januar 2019, 18 Uhr / Heinrich-Heine-Institut
Im Rahmen des Programms »Respekt und Mut«
Ein Vortrag von und mit Prof. Dr. Naika Foroutan

Prof. Dr. Naika Foroutan ist Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung. Ihr Vortrag beleuchtet die Notwendigkeit eines neuen Leitbildes, um den Wandel Deutschlands in ein Einwanderungsland zu beschreiben. Er untersucht die Anerkennung und Abwertung von Minderheiten, in einer Gesellschaft, die von Migration geprägt ist. Gesucht werden neue Geschichten von Zugehörigkeit, die letztendlich allen Personen ermöglichen, hier ihre Heimat zu verorten. Dabei sind auch Personen aus der Mehrheitsbevölkerung in den Fokus zu nehmen, die sich in diesem »neuen« Deutschland fremd und gesellschaftlich desintegriert fühlen. Wie wollen und wie können wir in einer Gesellschaft zusammenleben, die durch Vielfalt gekennzeichnet ist?

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum und Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf

Weitere Information:
Sunita Hasagić Tel. 0211.89 21136 oder ki.veranstaltungen@duesseldorf.de
Um Voranmeldung im Heinrich-Heine-Institut wird gebeten unter 0211 - 89 95571

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 Email heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufer tunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavrill Blank

Michael Engel • beide in einem Ausstellung Markus Lüpertz

So. 20.01.2019, 11 Uhr/ Palais Wittgenstein
Vernissage

Ausstellung Markus Lüpertz • 20.01.2019 – 17.03.2019

Markus Lüpertz liest aus seinem Buch: »Michael Engel«
Einen Sommer lang vertiefte sich Markus Lüpertz in die Bildwelt der Fresken Michelangelos aus der sixtinischen Kapelle. Er schenkt seine besondere Aufmerksamkeit den Ignudi – den Nackten. Die Jünglinge fallen aus dem Rahmen. Alle Versuche, Michelangelos Ode an den männlichen Körper dem christlichen Narrativ anzuverwandeln, liefen bislang ins Leere. Kraftvoll trotzen die Ignudi jedweder Vereinnahmung. Lüpertz zeichnet sich ein, lässt in seinen Lithographien eine wahlverwandtschaftliche Beziehung aufblühen.

Begleitend verfasste der Maler ein szenisches Traktat: »Michael Engel« Verlag Kleinheinrich, 2018. Darin macht Lüpertz Michelangelos Kampf um die Decke der Sixtina zu seinem eigenen. In Bild und Text trägt er den enormen künstlerischen Anspruch des Vorfahren leuchtend weiter. – »Geltendmachen ist die Revolution.« Heines Diktum leben die Künstler.



Lüpertz © Galerie-Breckner

Blick auf Beowulf. Eine einzigartige Zusammenarbeit – Thomas Kling und Ute Langanky

Di, 29. Januar 2019, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut
mit Eröffnung einer Foyer-Ausstellung von Ute Langanky

Das Künstlerpaar **Ute Langanky** (*1957) und **Thomas Kling** (1957-2005) hat eine Reihe ungewöhnlicher Kreationen im Zusammenspiel von Bild und Text geschaffen. Eine besondere Bedeutung kommt dem »Seefahrer«-Zyklus »Blick auf Beowulf« zu, in dem sich Kling/Langanky auf das altenglische Heldenlied »Beowulf« bezogen. Die Kultur- und Medienwissenschaftlerin **Sophia Burgenmeister** (Zentrum Populäre Kultur und Musik Freiburg) hat dieser Kooperation eine Studie gewidmet, die sie im Heine-Institut vorstellen wird.

Gleichzeitig wird **Ute Langanky** die dazugehörigen bimedialen Arbeiten im Rahmen einer Foyerausstellung präsentieren – erstmalig werden auch großformatige Weiterverarbeitungen des Seefahrtsmotiv öffentlich ausgestellt, **Ute Langanky** streicht die Segel nicht etwa im metaphorischen, sondern im ganz unmittelbar farbigen Sinn rot, gelb und blau. Die Auseinandersetzung mit den Primärfarben markiert dabei keinen Endpunkt des malerischen Diskurses, sondern eine Etappe in einem Prozess fortlaufender Transformationen.



Ute Langanky © Privat

Weihnachtskonzert mit Studierenden der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein

Do, 6. Dezember 2018, 18 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

Zum Nikolausabend sind Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein zu Gast im Heine-Institut und präsentieren kammer-musikalische Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Astor Piazzolla u.a. für Cello, Flöte, Gesang und Klavier. Nach dem Konzert sind Sie herzlich eingeladen zu einem kleinen weihnachtlichen Empfang.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

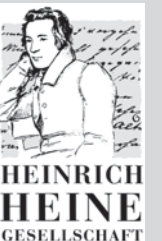
Veranstalter: Internationale Musikakademie Anton Rubinstein und Heinrich-Heine-Gesellschaft. Anmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571 (während der Öffnungszeiten des Museums)

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



DEZEMBER 2018

SA 01 **VERLEIHUNG DES HEINE-PREISES DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF** • an Leoluca Orlando • 14 Uhr/ Eintritt frei Ort: Düsseldorf Rathaus, Marktplatz 1 • Veranstalter: Landeshauptstadt Düsseldorf • Der Einlass ist nur mit einer Eintrittskarte möglich. Ein begrenztes Kartenkontingent wird zur Verfügung stehen • Interessierte können sich vormerken lassen • (Tel. 0211-8995571 oder Email: heinepreis@duesseldorf.de).

SA 01 **ANDREA SAWATZKI LIEST AUS »IDEEN. DAS BUCH LE GRAND«** • 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7 • Eine Veranstaltung in der Reihe »Fabelfarben der Romantik - Heckenfeuer der Revolution«. Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Heine-Haus Literaturhaus Düsseldorf • Verbindliche Anmeldungen bitte unter 0211 - 899 5571 oder per Email: martina.schmalz@duesseldorf.de • Die Eintrittskarten können dann an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden.

SO 02 **AUSSTELLUNG HEINE-PREISTRÄGER ZUR GESCHICHTE DES HEINE-PREISES (1972-2018)** • vom 2. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Eintritt für Dauer- und Sonderausstellung: 4 Euro (erm. 2 Euro)

SO 02 **HEINES »WEIHNACHTSDRUCKEREI«** • 11-12 Uhr oder 14-15 Uhr/ 2 Euro pro Kind • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut Anmeldung erbeten: Tel. 0211.89-95571 oder per Mail heineinstitut@duesseldorf.de

DO 06 **WEIHNACHTSKONZERT** • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Zum Nikolausabend sind Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein zu Gast im Heine-Institut. Nach dem Konzert sind Sie herzlich eingeladen zu einem kleinen weihnachtlichen Empfang • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Internationale Musikakademie Anton Rubinstein und Heinrich-Heine-Gesellschaft • Anmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571

SA 08 **FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG** • 10 bis 18 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Prof. Dr. Volker Dörr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SO 09 **ROLFRAPHAEL SCHRÖER 90** • 11 Uhr/ Eintritt frei • Es moderiert Michael Serrer, Nachfolger von Rolfrapfael Schröer als Leiter des Literaturbüros NRW • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Eine Veranstaltung des Literaturbüros Düsseldorf und des Heinrich-Heine-Instituts

DO 13 **HEINES GEBURTSTAG** • 10-11 Uhr »Heine-Hotline«, Tel.-Nr.: 0211-8996009 • ab 17 Uhr Projektchor »Loreley« Treffpunkt: Heinrich-Heine-Institut Bilker Straße 12-14 / Alle geübten und ungeübten Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen • ab 18:30 Geburtstagsinterview und Lesung: Heinrich-Heine-Institut / Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, zusammen mit der Heinrich-Heine-Gesellschaft und dem Musikverein Düsseldorf

SA 15 **ERSTES POETISCHES WANDELKONZERT ZU HEINES »BUCH DER LIEDER«** • 15 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Mit Thomas Karl Hagen, Frederike Möller und Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

SO 16 **LESUNG ZU DEN FRAUEN DER HEINE-FAMILIE** • 15 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Mit Thomas Karl Hagen, Frederike Möller und Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

JANUAR 2019

DO 10 **HEINRICH BÖLL IN MOSKAU - LEW KOPELEW IN KÖLN** • Eine deutsch-russische Freundschaft und die Literaturbeziehungen zwischen beiden Ländern in den 1960er/1970er Jahren. Ein Vortrag von Prof. Dr. Beate Fieseler • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Arbeitskreis Moderne im Rheinland e.V. in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut

MI 16 **HEINRICH HEINE UND DON QUIJOTE - BEGEGNUNGEN ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER SPANISCHEN ROMANTIK** • 18 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Leitung: PD Dr. Vera Elisabeth Gerling • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Veranstalter: Masterstudiengänge Romanistik und Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut

SO 20 **VERNISAGE: MICHAEL ENGEL BEIDE IN EINEM AUSSTELLUNG MARKUS LÜPERTZ** • 11 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DI 22 **INTEGRATION IN DER POSTMIGRANTISCHEN GESELLSCHAFT. VORTRAG VON PROF. DR. NAIKA FOROUTAN** • 18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum und Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf • Weitere Information: Sunita Hasagic Tel. 0211-89 21136 oder ki.veranstaltungen@duesseldorf.de • Um Voranmeldung wird gebeten unter 0211-89 95571

DI 29 **BLICK AUF BEOWULF. EINE EINZIGARTIGE ZUSAMMENARBEIT - THOMAS KLING UND UTE LANGANKY** • 19 Uhr/ Eintritt frei • Mit Eröffnung einer Foyer-Ausstellung von Ute Langanky • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO 31 **AKADEMIE AM MORGEN „JETZT WOHN?“ - DER SPÄTE HEINE** • 9.30 bis 11.00 und 11.30 bis 13.00 Uhr • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Weitere Termine: 14.2.2019, 7.3.2019, 21.3.2019, 4.4.2019, 2.5.2019, 16.5.2019 • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Anmeldung: Tel. 0211-95757745 oder kirsten.lehnhardt@evdus.de • Die Teilnahmegebühr für alle Kurse der Akademie am Morgen beträgt 45 Euro.

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Di-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.



Veranstaltungsprogramm

Dezember 2018 – Januar 2019

Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum